

**THE WORLD BANK GROUP ARCHIVES**

**PUBLIC DISCLOSURE AUTHORIZED**

Folder Title: Second Industrial Financing Project - Second IVK (02) DFC - Austria - Loan 0237 - P037356 - Semperit Project 1 - Progress Reports

Folder ID: 1516871

Project ID: P037356

Dates: 12/6/1961 - 8/7/1962

Fonds: Records of the Europe and Central Asia Regional Vice Presidency

ISAD Reference Code: WB IBRD/IDA ECA

Digitized: 11/16/2018

To cite materials from this archival folder, please follow the following format:  
[Descriptive name of item], [Folder Title], Folder ID [Folder ID], World Bank Group Archives, Washington, D.C., United States.

The records in this folder were created or received by The World Bank in the course of its business.

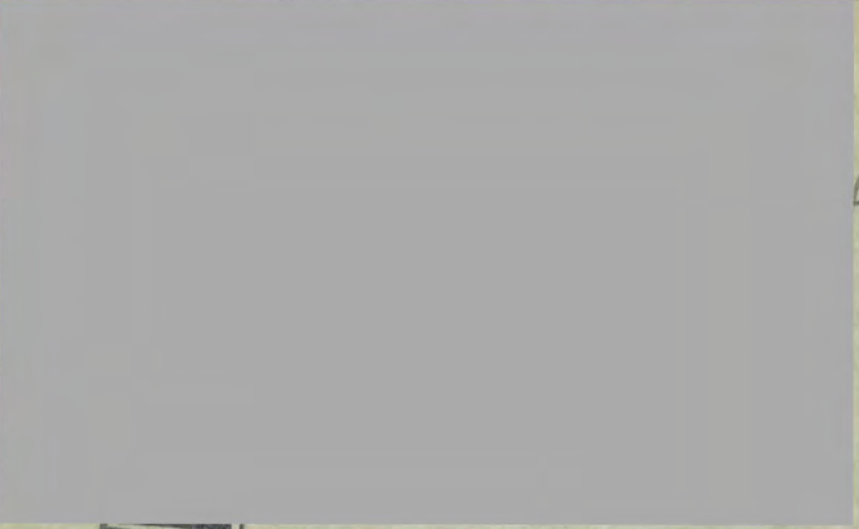
The records that were created by the staff of The World Bank are subject to the Bank's copyright.

Please refer to <http://www.worldbank.org/terms-of-use-earchives> for full copyright terms of use and disclaimers.



THE WORLD BANK  
Washington, D.C.

© International Bank for Reconstruction and Development / International Development Association or  
The World Bank  
1818 H Street NW  
Washington DC 20433  
Telephone: 202-473-1000  
Internet: [www.worldbank.org](http://www.worldbank.org)



# DECLASSIFIED

## WBG Archives

**The World Bank Group Archives**

**1516871**

A1995-199 Other #: 17 Box #193714B

Second Industrial Financing Project - Second IVK (02) DFC - Austria -  
Loan 0237 - P037356 - Semperit Project 1 - Progress Reports



RETURN TO RECORDS CENTER  
CONTAINS ONLY  
PRE 1966 MATERIAL



INTERNATIONAL BANK FOR  
RECONSTRUCTION AND DEVELOPMENT

**PROGRESS REPORT SLIP**

DEPARTMENT OF TECHNICAL OPERATIONS

COUNTRY

Austria

LOAN OR PROJECT

237 - "Semperit"

PERIOD TO

TYPE OF REPORT

Progress

CARDED

12/6/61 (gwh)

FOR ACTION TO:

INITIAL

DATE

1 ~~G. A. Apcar~~

2 ~~H. Fuhs~~

3

4

5

6

7

8

ÖSTERREICHISCHE INVESTITIONSKREDIT  
AKTIENGESELLSCHAFT

P r o g r e s s   R e p o r t

"SEMPERIT" ÖSTERREICHISCH-AMERIKANISCHE GUMMIWERKE  
AKTIENGESELLSCHAFT

RETURN TO  
OPERATIONAL FILES

"SEMPERIT" ÖSTERREICHISCH-AMERIKANISCHE GUMMIWERKE  
AKTIENGESELLSCHAFT

R e v i s i o n s b e r i c h t

Österreichische Investitionskredit Aktiengesellschaft  
Kreditabteilung

## Inhaltsverzeichnis

### Vertragliche Bestimmungen

	<u>Seite</u>
I. Kreditnehmer	1
II. Gegenwärtige Vermögens- und Ertragslage	2
III. Projekt	4
IV. Markt und zukünftige Entwicklung	5
V. Sicherheiten und Tilgungsdeckung	6

### A n l a g e n

- 1a. Zusammengefaßte Bilanzanalyse
- 1b. Zusammengefaßte Erfolgsanalyse
- 2a. Bilanz
- 2b. Gewinn- und Verlustrechnung
- 3a. Formblatt 3a zum 31. März 1961
- 3b. Formblatt 3b zum 31. März 1961



"SEMPERIT" ÖSTERREICHISCH-AMERIKANISCHE GUMMIWERKE  
AKTIENGESELLSCHAFT

Berichtszeitraum:	Geschäftsjahr 1960
Kreditbetrag:	S 25,000.000 (\$ 962.000.-)
Noch verfügbar:	--
Rückgezahlt:	S 4,394.000 (\$ 169.000.-)

Der Kreditnehmer reichte unserem Institut die Bilanz 1960 samt aktienrechtlichem Prüfungsbericht ein. Auf Grund dieser Unterlagen und mehrerer Besprechungen mit der Betriebsführung der kreditnehmenden Gesellschaft wird nachstehender Revisionsbericht über das Jahr 1960 erstellt.

I. Kreditnehmer

Die 1824 gegründete "SEMPERIT" Österreichisch-Amerikanische Gummiwerke Aktiengesellschaft ist eine der wenigen Unternehmungen Österreichs, deren Umsatz die Milliardengrenze überschreitet. Es werden durchschnittlich 6.434 Arbeiter und 1.679 Angestellte (zusammen 8.113) in den Werken Wimpassing, Traiskirchen, Wegscheid und Wien beschäftigt.

Die Mehrheit des Aktienkapitals (S 200,000.000,-) mit ungefähr 70 % besitzt die Creditanstalt-Bankverein. Zum Konzern des Kreditnehmers gehören eine Reihe von Unternehmungen, die durch die horizontale und vertikale Vergrößerung des Stammunternehmens entstanden sind:

Österreichische Linoleum-, Wachtuch- und Kunstlederfabriken  
Aktiengesellschaft, Wien,

Gummi- und Kabelwerk Josef Reithoffer Aktiengesellschaft, Wien,

Pottendorfer Cordgesellschaft m.b.H., Wien,

Semperit Gummiwaren Gesellschaft m.b.H., München,

Semperit Trading Co. Ltd., London,

"Perfekta" Wiener Gummi- und Plastikwerke Ges.m.b.H., Wien,<sup>1)</sup>  
(S 20,000.000,-) 100 %,

Interplastic Werk Aktiengesellschaft, Wien,<sup>2)</sup> (S 60,000.000,-) 50 %

1) Diese Gesellschaft wurde von den Metzeler Gummiwerken im Jänner 1961 übernommen. Eine detaillierte Darstellung über die Entwicklung des Unternehmens erfolgt in einem eigenen Revisionsbericht.

2) Diese Firma wurde zusammen mit der Österr.Kunststoffwerke H.Schmidberger AG. am 1.1.1961 gegründet, wobei die Erzeugung von Folien und Bodenbelägen der Firmen Schmidberger und Semperit in einem neuen Betrieb zusammengelegt wurde. Ein Kreditantrag dieser Firma zur Finanzierung einer Kapazitätserweiterung liegt unserem Institut vor und ist gegenwärtig in Bearbeitung.



Das Produktionsprogramm des Kreditnehmers umfaßt die Erzeugung von Gummiwaren aller Art mit dem Schwerpunkt auf dem Gebiet der Autoreifen, Gummischuhe und technischen Gummiwaren. Die angeschlossenen Betriebe, ausgenommen Perfekta und Interplastic, erzeugen zum Teil Vorprodukte bzw. ist ihnen der Vertrieb und der Einkauf übertragen.

Die Firma Perfekta befaßt sich im wesentlichen mit der Erzeugung von Gummisohlen, die Firma Interplastic ist auf die Erzeugung von Kunststoffartikeln spezialisiert. In den folgenden Besprechungen sind als Unterlagen jedoch nur die Jahresabschlüsse der Firma Semperit herangezogen, wobei die saldierten Erträge aus den Beteiligungen bereits überrechnet wurden.

## II. Gegenwärtige Vermögens- und Ertragslage

Die Vermögensstruktur und die Liquiditätslage sind zufriedenstellend. Bemerkenswert sind die im Rahmen des Ausbau- und Rationalisierungsprogrammes der Betriebsanlagen durchgeführten hohen Investitionen, die im Berichtsjahr S 140.000.000,- betragen.<sup>1)</sup>

Außerdem erhöhte sich das Beteiligungsvermögen beträchtlich, und zwar um S 72.600.000,-. Die Erhöhung geht zum Großteil auf den Erwerb von 5 % des Grundkapitals der Steyr-Daimler-Puch AG. (S 16.000.000,- zum Kurs von S405) zurück. Zusätzlich wurden 25,5 % des Grundkapitals der Aeterna Schuhfabrik A.G. (S 1.606.000,- zum Kurs von S 235,-) erworben.

Sowohl die Anlageninvestitionen als auch die Erhöhung der Beteiligungen konnten durchwegs langfristig finanziert werden. Es standen der Erlös der 1960 aufgelegten Wandelschuldverschreibung (S 200.000.000) sowie Abschreibungen in Höhe von nahezu S 100.000.000,- zur Verfügung, so daß auch noch die durch die Expansion der Umsatztätigkeit bedingte Ausweitung des Umlaufvermögens zum Teil langfristig finanziert werden konnte. Die Liquiditätssituation hat sich gegenüber 1959 verbessert.

Eine Zusammenfassung der Bilanzzahlen gibt folgende Tabelle:

---

1) Im Werk Wimpassing wurde im Rahmen dieses Programmes der Schlauchsaal und die Schuhfabrik fertiggestellt, für das Werk Traiskirchen wurden zusätzliche Maschinen für die Reifenerzeugung angeschafft. und im Werk Wegscheid die Produktion ausgebaut.



	1959		1960	
	1000 S	%	1000 S	%
Anlagevermögen	205.627	29	317.165	29
Umlaufvermögen	509.698	71	776.473	71
Bilanzsumme	715.325	100	1,093.638	100
=====				
Eigenmittel	390.013	54	449.786	41
Langfr. Verbindlichkeiten	76.815	11	280.930	25 *)
Kurzfr. Verbindlichkeiten	248.497	35	362.922	34
Bilanzsumme	715.325	100	1,093.638	100

#### Kennziffern

Umlaufvermögen/kurzfristige Verbindlichkeiten	205 : 100	214 : 100
Lagerumschlag	3,4 x	4,1 x
Debitorenumschlag	15,3 x	10,3 x
Dynamische Liquidität	21,0 %	30,0 %
Eigenmittel/langfristige Verbindlichkeiten	83 : 16	62 : 38
Eigenmittel + vorzeitige AfA/langfristige Verbindlichkeiten	87 : 13	69 : 31

Die Ertragslage verschlechterte sich geringfügig trotz fortschreitender Ausweitung der Umsatztätigkeit. Die Bruttoerlöse einschließlich der Nebenerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um rd. S 200,000.000,-, d.s. 15,3 %, angestiegen. Alle Werke arbeiten im Berichtsjahr im Dreischichtbetrieb und sind voll ausgelastet. Die Jahreserzeugung wurde von rd. 36.500 t auf rd. 42.500 t gesteigert. Durch eine Verteuerung des zur Verarbeitung kommenden Rohkautschuks sowie durch höhere Vertriebskosten und im Zusammenhang mit der Neuaufnahme von Fremdmittel gestiegenem Zinsaufwand ist der Ertrag gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Lediglich auf dem Personalsektor konnten die laufenden Rationalisierungsmaßnahmen eine relative Steigerung verhindern.

\*) Darin enthalten S 200,000,000,- Wandelanleihe, welche infolge der Umwandlungsmöglichkeit als Quasi-Eigenmittel bezeichnet werden kann.

	1959		1960	
	1000 S	%	1000 S	%
Betriebsleistung	1,208.445	100	1,401.709	100
Betriebserfolg vor AfA und Steuern	188.981	16	178.123	13
Normale AfA	44.154	4	51.227	4
Betriebserfolg vor Steuern	144.827	12	126.896	9
A.o. Ergebnis	- 108.262	9	- 107.135	8
Versteuertes Jahresergebnis	36.565	3	19.761	1
Jahresergebnis + vorzeitige Abschreibungen	83.622	7	68.443	5

In der Aufwandsrechnung sind versteuerte Zuweisungen an die Bewertungsreserve für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von S 7,500.000,- enthalten (im Vorjahr S 5,000.000,-). Diese echte versteuerte stille Reserve, die der Kreditnehmer bei seinen Vorräten seit Jahren bildet, erreichte per 31. Dezember 1960 S 31,500.000,-.

### III. Projekt

Die Projektsinvestitionen stellen einen Teil des Gesamtinvestitionsvorhabens der Jahre 1959 - 1960 dar, das schließlich in einer Höhe von rd. S 250,000.000,- durchgeführt wurde. Das von unserem Institut finanzierte Teilprojekt sah die Errichtung eines Neubaues der Gummischuhfabrik in Wimpassing und deren teilweise maschinelle Einrichtung vor. Während der Projektdurchführung erwiesen sich zusätzliche Investitionen und kleinere Umplanungen als notwendig, so daß neben einer Verzögerung bei der Fertigstellung auch eine Erhöhung der Kosten auf ca. S 50,000.000,- eintrat. Das Projekt ist nunmehr abgeschlossen und die neue Gummischuherzeugung wurde Mitte 1961 voll in Betrieb genommen.

Eine genaue Darstellung der einzelnen Positionen sowie die Fertigstellungstermine sind aus Anlage 3a, 3b, zu ersehen.



#### IV. Markt und zukünftige Entwicklung

Die Marktentwicklung für die Produkte des Kreditnehmers ist nach wie vor günstig, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Firma Semperit am Inlandmarkt nahezu über eine Monopolstellung verfügt. Auch die Erfolge auf den Exportmärkten sind vielversprechend. Für 1961 wird sowohl am Inland- als auch am Exportmarkt mit einer 10 %igen Umsatzsteigerung gerechnet. Für 1962 dürfte die Expansionsrate ebenfalls zwischen 7 und 10 % liegen. Dieser Umsatzentwicklung gemäß sind auch in Zukunft günstige Erträge zu erwarten. Durch einen rückläufigen Trend der Rohstoffpreise, die im Vorjahr das Jahresergebnis nachteilig beeinflussten, ist 1961 auch mit einer Steigerung der Ertragskraft zu rechnen. Die europäischen Integrationsbestrebungen werden vom Kreditnehmer begrüßt. Durch die laufenden Rationalisierungs- und Erweiterungsinvestitionen fühlt sich die Firma Semperit auch auf einem großen Markt durchaus konkurrenzfähig. Ein zusammengefaßter Kennziffernvergleich aus dem Jahr 1960 der Firma Semperit, Phoenix Gummiwaren und Continental Gummiwerke AG. bestätigt diese Annahme, wenngleich beide deutschen Firmen im allgemeinen durch den größeren Markt ein etwas günstigeres Bild geben:

	Produktionsleistung pro Beschäftigten	Umschlagshäu- figkeit des einges. Kap.	Eigenmittel in % der Bilanzsumme
Semperit	S 193.000	1,4 x	41
Phoenix	S 214.000	2,1 x	45
Continental	S 242.000	2,2 x	55

Um weiterhin den Anforderungen des internationalen Marktes gerecht werden zu können, ist die laufende und zukünftige Investitionstätigkeit beträchtlich. In den Jahren 1960 - 1963 ist ein Investitionsprogramm von über S 700 Millionen geplant, wobei auf die Erweiterung des Reifenprogramms

S 260.000.000,-
S 150.000.000,-
S 100.000.000,-
S 200.000.000,-

auf den Bau eines Bürogebäudes rd.  
auf die Verlegung der Kordfabrik sowie den Ausbau der Spezialfertigung für Stahlkordreifen  
und sonstige Werksinvestitionen in Wimpassing  
entfallen.

Die Finanzierung dieses Programmes ist ausreichend sichergestellt (S 200,000.000,- Wandelschuldverschreibung 1960, ca. S 500,000.000,- Abschreibungen). Die Gesamtjahresproduktion dürfte nach Vollendung dieses Investitionsvorhabens rd. 65.000 t erreichen, womit der Jahresumsatz die S 2 Milliarden-Grenze überschreiten wird.

#### V. Sicherheiten und Tilgungsdeckung

Zur Besicherung des Investitionskredites wurde eine Pfandbestellungs-urkunde auf alle Fabriksrealitäten in Wimpasing in Höhe von S 27,500.000,- bei unserem Institut ordnungsgemäß hinterlegt.

Die Gewinnausschüttung ohne unsere Zustimmung ist nur gestattet, wenn die Kennziffer Nettoumlaufvermögen in Prozent der Betriebsleistung 20 % nicht unterschreitet. Die Kennziffer betrug im abgelaufenen Jahr 30 %, so daß gegen die Ausschüttung einer 10 %igen Dividende kein Einwand zu erheben war.

Auch die Aufnahme weiterer langfristiger Verbindlichkeiten konnte ohne vorherige Zustimmung unseres Institutes gestattet werden, nachdem die entsprechende Kennziffer Eigenmittel zu langfristige Verbindlichkeiten am 31. Dezember 1960 69 : 31 betrug.

Auch die Tilgungsdeckung war ausreichend gegeben:

Deckungsverhältnis I	4,1 x
Deckungsverhältnis II	4,6 x

Der Kreditnehmer ist im abgelaufenen Jahr seinen Verpflichtungen ordnungsgemäß nachgekommen. Der aushaftende Kredit ist in keiner Weise gefährdet.



Firma:

S e m p e r i t

Anlage 10a

## Zusammengefaßte Bilanzanalyse

## A. Bilanz

	Vertr.- Verh.	1958		1959		1960	
		In 1000 S	%	In 1000 S	%	In 1000 S	%
<b>I. Bilanzzahlen:</b>							
1. Sachanlagevermögen				169.848	24	209.356	19
2. Finanzanlagevermögen				35.779	5	107.809	10
3. Gesamtlager				351.369	49	346.046	32
4. Lieferforderungen				78.773	11	136.177	12
5. Sonstiges Umlaufvermögen				79.556	11	294.250	27
6. Bilanzsumme			100	715.325	100	1093.638	100
7. Eigenmittel				390.013	54	449.786	41
8. Langfristige Verbindlichkeiten				76.815	11	280.930	25
9. Lieferantenverbindlichkeiten				99.146	14	101.458	9
10. Kurzfristige Bankverbindlichkeiten				45.411	6	2.454	2
11. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten				103.940	15	259.010	23
12. Bilanzsumme			100	715.325	100	1093.638	100
<b>II. Bezugsgrößen:</b>							
13. Anlagevermögen (1 + 2)				205.627	29	317.165	29
14. Umlaufvermögen (3 + 4 + 5)				509.698	71	776.473	71
15. Eigenmittel + langfristige Verbindlichkeiten (7 + 8)				466.828	65	730.716	66
16. Kurzfristige Verbindlichkeiten (9 + 10 + 11)				248.497	35	362.922	34
17. Nettoumlaufvermögen (14 ./ 16)				261.201	37	413.551	38
18. Bilanzsumme			100	715.325	100	1093.638	100
19. Anlagevermögen + vorzeitige AfA <sup>1)</sup>				341.696	28	501.916	36
20. Eigenmittel + vorzeitige AfA <sup>1)</sup>				526.082	44	634.537	45
21. Eigenmittel + vorz. AfA <sup>1)</sup> + langfr. Verbindlichkeiten				602.897	50	915.467	65
22. Bilanzsumme + vorzeitige AfA <sup>1)</sup>			100	851.394	100	1278.389	100
23. Betriebsleistung				1208.445		1401.709	
24. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt				7.798		8.113	
25. davon Arbeiter				6.200		6.434	
26. davon Angestellte				1.598		1.679	
<b>III. Kennziffern: *)</b>							
27. Gesamtliquidität (14 : 16)				205 : 100		214 : 100	
28. Lagerumschlag (23 : 3)				3,4 x		4,1 x	
29. Debitorenumschlag (23 : 4)				15,3 x		10,3 x	
30. Dynamische Liquidität (17 : 23)				21%		30%	
31. Eigenmittel : langfristige Verbindlichkeiten (7 : 8)				84 : 16		62 : 38	
32. Eigenmittel + vorzeitige AfA <sup>1)</sup> : langfr. Verbindlichkeiten (20 : 8)				87 : 13		69 : 31	
33. Anlagevermögen je Arbeiter (1 : 25)				33.165		49.295	
34. Angestellte : Arbeiter (26 : 25)				20 : 80		21 : 79	
35.							

ÖIK-C/202

\*) Definitionen: Gesamtliquidität: Umlaufvermögen : kurzfristige Verbindlichkeiten  
Dynamische Liquidität: Nettoumlaufvermögen (Umlaufvermögen ./



Firma:

S e m p e r i t

Anlage 16

## Zusammengefaßte Bilanzanalyse

## B. Erfolgsrechnung

	19...		19 <sup>59</sup>		19 <sup>60</sup>	
	In 1000 S	%	In 1000 S	%	In 1000 S	%
<b>I. Zahlen der Erfolgsrechnung</b>						
1. Betriebsleistung		100	1,208.445	100	1,401.709	100
2. Betrieblicher Aufwand vor AfA und Steuern <sup>1)</sup>			1,019.464	84	1,223.586	87
3. Betriebserfolg vor AfA und Steuern			188,981	16	178.123	13
4. Normale AfA			44.154	4	51.227	4
5. Betriebserfolg vor Steuern <sup>1)</sup>			144.827	12	126.896	9
6. Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten			1.699	1	6.425	1
7. Zinsen für kurzfristige Verbindlichkeiten			3.889	1	8.216	1
8. Steuern <sup>1)</sup>			63.996	5	47.764	3
9. Sonstiges außerbetr. und außerordentl. Ergebnis:						
a) Erträge			10.185	1	21.355	1
b) Aufwendungen			1.806		17.403	1
10. Vorzeitige AfA			47.057	4	48.682	3
11. Jahresergebnis (versteuert)			36.565	3	19.761	1
<b>II. Bezugsgrößen</b>						
12. Kalkulatorischer Unternehmerlohn						
13. Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen			4.668	-	13.011	1
14. Jahresergebnis + vorzeitige AfA (11 + 10)			83.622	7	68.443	5
15. Privatentnahmen, Dividenden			18.540	2	19.526	1
16. Jahresergebnis + vorzeitige AfA + Zinsen f. langfrist. Verbindl. (14 + 6)			85.321	7	74.868	5
17. Zur Amortisation verfügbarer Betrag (16 - 15)			66.781	5	55.342	4
18. Tilgung langfrist. Verbindlichkeiten			5.301		6.992	
19. Tilgung langfrist. Verb. + Zinsen langfrist. Verbindl. (18 + 6)			7.000	1	13.417	1
20. Gesamterzeugung in Einheiten (t <sub>0</sub> )			36.500		42.500	
<b>III. Kennziffern <sup>3)</sup></b>						
21. Nettorendite der Eigenmittel (14 - 12 : A 20)			15,9%		10,8%	
22. Bruttorendite der Eigenmittel (14 + 8 - 12 : A 20)			28,1%		18,3%	
23. Nettorendite des langfrist. gebund. Kapitals (16 - 12 : A 21)			14,2%		8,2%	
24. Bruttorendite des langfrist. gebund. Kapitals (16 + 8 - 12 : A 21)			24,8%		13,4%	
25. Deckungsverhältnis I (17 : 19)			9.5 x		4,1 x	
26. Deckungsverhältnis II (13 + 14 + 4 + 8 : 18 + 13 + 15)			6.9 x		4.6 x	
27. Betriebsleistung pro Beschäftigten (1 : A 24)			154.970		172.770	
28. Betriebsleistung pro Arbeiter (1 : A 25)			194.910		217.900	
	<sup>2)</sup> Materialaufwand		601.304	50	732.728	52
	Personalaufwand		281.274	23	326.373	23
	Sachaufwand		136.886	11	164.485	12

## DEFINITIONEN

<sup>1)</sup> Steuern: Gewerbe-Kapitalsteuer, Gewerbe-Ertragssteuer, K<sub>ö</sub>st oder Est, Vermögenssteuer, Grundsteuer

<sup>2)</sup> Nettorendite der Eigenmittel: Versteuertes Jahresergebnis, gegebenenfalls - kalkulatorischer Unternehmerlohn + vorzeitige AfA : Eigenmittel + vorzeitige AfA

Nettorendite des langfristig gebundenen Kapitals: Versteuertes Jahresergebnis, gegebenenfalls - kalkulatorischer Unternehmerlohn + vorzeitige AfA + Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten : Eigenmittel + vorzeitige AfA + langfristige Verbindlichkeiten

Bei Errechnung der Bruttorendite sind die Steuern (8) zum Gewinn hinzuzurechnen.

Deckungsformel I: Versteuertes Jahr  
Verbindlichkeiten-Dividenden oder Pr  
fristige Verbindlichkeiten

Deckungsformel II: Versteuertes Jahr  
Zinsen + Steuern : Rückzahlungsraten

ÖIK-C/203



Bezeichnung der Bilanzposition		19.....	% d. Bil.-S.	19 58	% d. Bil.-S.	19 59	% d. Bil.-S.	letzter Abschlußjahr 19 60	% d. Bil.-S.
Sachanlagevermögen	1. Bebaute Grundst. m. Wohn- u. Geschäftgeb.					8.014		12.515	
	2. „ m. Fabriksgebäuden u. andere Baul.					65.547		76.826	
	3. unbebaute Grundstücke					11.002		12.563	
	4. Maschinen u. maschinelle Anlagen					70.835		64.657	
	5.								
	6.								
	7. Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung					13.269		12.796	
	8. In Bau befindliche Anlagen					1.181		29.228	
	9. Konzess., Patente, Lizenzen u. ähnliche Rechte							771	
	10. Anzahlungen auf Anlagen								
	11. Sachanlagevermögen insgesamt					169.848		209.356	
Finanzanlagevermögen	12. Beteiligungen					35.779		106.559	
	13. Andere Wertpap. d. Anlagevermögens							1.250	
	14. Hypotheken u. sonst. langfristige Forderungen								
	15. Finanzanlagevermögen insgesamt					35.779		107.809	
A K T I V A	16. Anlagevermögen insgesamt					205.627		317.165	
	17. Anlageverm. zu Anfang des Jahres (Pos. 1-9)					184.727		205.627	
	18. Zugänge					113.561		212.630	
	19. Abgänge					1.450		1.183	
	20. Abschreibungen					91.210		99.909	
Umlaufvermögen	21. Kassa u. Nationalbank sowie Postsparkassa					4.386		3.500	
	22. Bankguthaben					2.476		181.945	
	23. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					152.362		128.147	
	24. Halbfertige Erzeugnisse					39.871		34.688	
	25. Fertige Erzeugnisse, Waren					159.136		183.211	
	26. Von der Gesellsch. geleistete Anzahlungen					12.952		28.412	
	27. Forderungen a. Grund v. Warenlief. u. Leist.					78.773		136.177	
	28. Wechsel					12.139		11.441	
	29. Wertpapiere des Umlaufvermögens								
	30. Eigene Aktien u. Aktien d. herrschenden Ges.								
	31. Sonstige Forderungen					6.752		68.296	
	32. Forderungen gegen Konzernunternehmen					40.812		313	
	33.								
	34.								
	35. Umlaufvermögen insgesamt					509.659		776.130	
36. Rechnungsabgrenzungen					39		343		
<b>BILANZSUMME</b>			100		100	715.325	100	1.093.638	100



Bezeichnung der Bilanzposition		19 57	% d. Bil.-S.	19 58	% d. Bil.-S.	19 59	% d. Bil.-S.	letztes Abgabef Jahr 19 60	% d. Bil.-S.
Eigene Mittel	1. Grundkapital (Stammkapital, Eigenvermögen)					179.800		200.000	
	2. gesetzliche Rücklagen					24.000		63.500	
	3. freie Rücklagen					186.000		186.000	
	4. Reingewinn (nach Abzug d. Dividende - Reilverlust) a)					213		286	**
	5. Eigene Mittel insgesamt					390.013		449.786	
Langfristige Verbindlichkeiten	6. ERP-Kredite					21.145		15.591	
	7. Sonstige Hypothekerkredite								
	8. andere langfristige Schulden					10.742		210.929	
	9. Investitionskredit Aktiengesellschaft					25.475		24.036	
10. langfristige Verbindlichkeiten ins. b)					57.362		250.556		
Rückstellungen	11. Rückstellungen f. Pensionen u. Anwartschaft.					14.913		20.188	
	12. andere Rückstellung langfristigen Charakters					4.540		10.186	
	13. Rückstellungen f. Steuern					14.275		53.164	
	14. andere Rückstellung kurzfristigen Charakters					16.284		18.682	
	15. Rückstellungen insgesamt					50.012		102.220	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	16. Anzahlungen von Kunden					14.182		71.714 *	
	17. Verbindlichkeiten A.G. v. Warenlieferungen u. Leistungen					99.146		101.458	
	18. Verbindlichkeiten geg. Konzernunternehmen					2.508		2.963	
	19. Verbindlichkeiten aus der Annahme gez. Wechseln und der Annahme eigener Wechseln					2.324		43.600	
	20. Verbindl. gegen Banken (kurzfristig)					45.411		2.454	
	21. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten					35.802		45.704	
	22. auf Dividende entfallend, Teil d. Reingewinns c)					18.540		19.526	
	23. Kurzfristig fällige Rückzahlungsraten b)								
	24. kurzfristige Verbindlichkeiten insg.					217.913		287.419	
25. Rechnungsabgrenzungen					25		3.657		
<b>BILANZSUMME</b> d)			100		100	715.325	100	1.093.638	100

ÖIK-C/205

Pass. a) Der Reingewinn + Gewinnrücklage abzüglich zu leistende Dividenden ist den Eigenen Mitteln zuzurechnen; falls Reilverlust, von der Gesamtsumme der Eigenen Mitteln absetzen.

b) Die innerhalb eines Jahres fälligen Rückzahlungsraten sind von den langfristigen Verbindlichkeiten abzusetzen, und den kurzfristigen Verbindlichkeiten zuzurechnen.

c) Jährliche Dividenden sind als kurzfristige Verbindlichkeiten anzusehen.

d) Passivische Wertberichtigungen sind grundsätzlich mit den betreffenden Posten der Aktivseite zu saldieren!

Datum:

Firmenmäßige Unterschrift:

\* Davon sind Anzahlungen d. Steyr-Daimler-Puch AG. in der Höhe von S 60.000.000.--

\*\* Davon Gewinnvortrag 1959 213  
und nicht verwend. Gewinn 1960 73

29.7.1961/H



Bezeichnung der Position		1957	%	1958	%	1959	%	letztes Abrechnungsjahr 1960	%
Betriebliche Rechnung	1. Bruttoverkaufs Erlöse der Hauptprodukte					1.303.872		1.506.996	
	2. Betriebliche Nebenerlöse und Nebenerträge					3.879		5.071	
	3. Innerbetriebliche Erträge (aktivierungspflichtig)					11.487		19.091	
	4. Ausfuhrvergütungen					22.590		18.712	
	5.								
	6. Erlöse und Erträge insgesamt					1.346.828		1.549.870	
	7. Ausgangsfrachten					17.532		23.593	
	8. Skonti und Rabatte					78.845		86.973	
	9. Umsatzsteuer					50.223		56.266	
	10. Erlösschmälerungen insgesamt					146.600		166.832	
	11. Bestandsveränderungen bei halbfertigen und fertigen Erzeugnissen, + oder ./.					8.217		+ 18.671	
	12. Betriebsleistung (Zeile 6 ./ Zeile 10 + oder ./ Zeile 11)		100		100	1.208.445	100	1.401.709	100
	13. Materialaufwand (Rohmaterial, sonstiges Fertigungsmaterial)					5.000 592.038		722.231 7.500	
	14. Handelswareneinsatz					4.266		2.997	
	15. Fertigungslöhne					)	)	125.200	
	16. Sonstige Löhne der Fertigung (Hilfslöhne)					) 118.372	)		
	17. Lohnnebenaufwand der Fertigung (Sozialvers., KB-Fondsbeitrag, Lohnsummenst.)					79.121		97.856	
	18. Gehälter u. Gehaltsnebenaufwand d. Fertigung					41.086		53.315	
	19. Sonstiger Fertigungsaufwand					53.437		76.258	
	20. Herstelleraufwand vor Abschreibungen und Gewerbesteuer- und -ertragssteuer (Zeile 13 bis 19)					893.320		1.085.357	
	21. Sonstiger Lohnaufwand samt Nebenaufwand					8.106		9.210	
	22. Sonstiger Gehaltsaufwand samt Nebenaufwand					34.589		40.792	
	23. Sonstiger Verwaltungs- und Vertriebsaufwand					83.449		88.227	
	24. Verwaltungs- und Vertriebsaufwand (Zeile 21 bis 23)					126.144		138.229	
	25. Normale Abschreibungen					44.154		51.227	
	26. Betrieblicher Aufwand (Zeilen 20, 24, 25)					1.063.618		1.274.813	
	27. Betriebserfolg (Zeile 12 ./ Zeile 26)					144.827		126.896	



Bezeichnung der Position	19.57.	%	19.58.	%	19.59.	%	letztes Abschlußjahr 19.60.	%
	<b>a</b> u <b>B</b> e <b>r</b> e <b>t</b> r <b>i</b> e <b>b</b> l <b>i</b> c <b>h</b> e R <b>e</b> c <b>h</b> n <b>u</b> g							
28. Außerbetriebliche Erlöse					1.221		1.992	
29. Erträge aus Beteiligungen					2.742		2.266	
30. Zinserträge					920		1.630	
31. Außerordentliche Erträge					5.302		15.467	
32. Außerbetriebliche u. außerordentliche Erlöse und Erträge insgesamt (Zeile 28 bis 31)					10.185		21.355	
33. Außerbetrieblicher Aufwand							3.790 )	
34. Zinsaufwand					5.588		6.251 )	
35. Gewerbesteuer vom Kapital und Ertrag, Grundsteuer					17.927		13.212	
36. Vorzugsabschreibungen					47.057		48.682	
37. Außerordentlicher Aufwand					1.806		7.362	
38. Außerbetrieblicher und außerordentlicher Aufwand insgesamt (Zeile 33 bis 37)					72.378		93.938	
39. Außerbetrieblicher u. außerordentlicher Erfolg (Zeile 32 ./ Zeile 38)					./ 62.193		./ 72.583	
40. Betriebserfolg (Zeile 39)					144.827		126.096	
41. Außerbetrieblicher Erfolg (Zeile 39)					./ 62.193		72.583	
42. Jahresgewinn (-verlust) vor Steuern vom Einkommen und Vermögen					82.634		54.313	
43. Steuern vom Einkommen und Vermögen					46.069		34.552	
44. Jahresgewinn (-verlust) versteuert					36.565		19.761	
45. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr								
46. Verlustvortrag aus dem Vorjahr								
47. Reingewinn (-verlust) (Zeile 44 + Zeile 45 bzw. ./ Zeile 46)								

ÖIK-C/205

Datum:

Prüfungsvermerk des Steuerberaters:

Firmenmäßige Unterschrift:

29.7.1961 /H



Stand des INVESTITIONSVORHABENS  
in FINANZIELLER Hinsicht"Semperit" Österreichisch-amerikanische  
FIRMA: Gummiwerke AktiengesellschaftBERICHT NR.: **3**  
STICHTAG: **31.3.1961**

Investitionspräliminare für die Jahre 1959 - 1960		bisher ausgegeben	Fakturen- obligo	Bestell- obligo	noch aufzuwenden	zusammen	Anmerkung
Nr.	in tausend Schilling						
	<u>Maschinen und maschinelle Einrichtungen:</u>						
1	Vorbereitung	1.574	429	-	-	1,145	1,574
2	Walzwerke, Kalander, Stanzkalander	100	350	-	-	100	450
3	Nähmaschinen und Stepperei-Bänder	1.149	354	-	-	120	474
4	Pressen und Formen	7.077	10,987	-	1,270	800	13,057
5	Konfektionier- und Vulkanisierereinrichtung	3.643	1,900	-	846	128	2,874
6	Diverse Einrichtung	2.460	3,180	-	425	3,914	7,519
	<u>Bauliches:</u>						
7	Werkshalle in Stahlbetonskelett- bauweise mit Ziegelmauerwerk aus- gefacht einschl. Beleuchtung und Warmluftheizung	21.170	22,200	-	-	-	22,200
8	Außenanlagen, Straßenherstellung, Regenwasserkanal usw.	1.050	1,200	-	300	-	1,500
	zusammen:	38.223	49,600	-	2,841	6,297	49,648

Datum: **10.4.1961**

ÖIK-B/376 -C/214

10. 14. 4. 61

*Handwritten signature*SEMPERIT  
Österreichisch-Amerikanische Gummiwerke  
Aktiengesellschaft*Handwritten signature*  
(firmenmäßige Unterschrift)

ÖIK-A/37 -C/214

Stand des INVESTITIONSVORHABENS  
in TERMINLICHER Hinsicht

FIRMA: "Semperit" Österreichisch-Amerikanische  
Gummiwerke Aktiengesellschaft

BERICHT NR.: 5  
STICHTAG: 31.3.1961

Nr.	Benennung	1959				1960				1961				1962				1963				Anmerkung
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
1	Maschinen und maschinelle Einrichtungen Vorbereitung					B		L		IB												
						B					L					IB						
2	Walzwerke, Kalander, Stanzkalander					B		L				IB										
						B		L				IB										
3	Nähmaschinen und Stepperei-Bänder									B		L				IB						
										B		L				IB						
4	Pressen und Formen					B		L			L					IB						
						B		L					L			IB						
5	Konfektionier- u. Vulkanisierereinrichtung					B					L					IB						
						B							L			IB						
6	Diverse Einrichtung					B					L		B									
						B							L			IB						

Bezeichnungen: B Bestellzeitpunkt  
 BB Baubeginn  
 RB Rohbau fertig  
 L Lieferzeitpunkt (Wareneingang)  
 IB Inbetriebnahme

Datum: 7. März 1960

**SEMPERIT**  
 Österreichisch-Amerikanische Gummiwerke  
 Aktiengesellschaft  
*(firmenmäßige Unterschrift)*

*Korrigiert, laut i.d. 14.4/2*  
*30.4.*



Stand des INVESTITIONSVORHABENS  
in TERMINLICHER HinsichtFIRMA: "Semperit" Österreichisch-Amerikanische  
Gummiwerke AktiengesellschaftBERICHT NR.: 3  
STICHTAG: 31.3.1961

Nr.	Benennung	1959				1960				1961				1962				1963				Anmerkung				
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4					
7	<u>Bauliches</u> Werkshalle	B	BB		RB	IB																				
8	Außenanlagen	B	BB		RB						IB															

Bezeichnungen: B Bestellzeitpunkt  
BB Baubeginn  
RB Rohbau fertig  
L Lieferzeitpunkt (Wareneingang)  
IB Inbetriebnahme

Datum: 7. März 1960

**SEMPERIT**Österreichisch-Amerikanische Gummiwerke  
Aktiengesellschaft

(firmenmäßige Unterschrift)





INTERNATIONAL BANK FOR  
RECONSTRUCTION AND DEVELOPMENT

**PROGRESS REPORT SLIP**

**DEPARTMENT OF TECHNICAL OPERATIONS**

COUNTRY

AUSTRIA (Rec'd)

LOAN OR PROJECT

237-AUA (SEMPERIT)

PERIOD TO

Sept. 30, 1960

TYPE OF REPORT

Quarterly

CARDED

Jan. 30, 1961 ejw

FOR ACTION TO:

INITIAL

DATE

1 G.A.Apcar

2

3

4

5

6

7

8

ÖSTERREICHISCHE INVESTITIONSKREDIT  
AKTIENGESELLSCHAFT

# REVISIONSBERICHT

"SEMPERIT" ÖSTERREICHISCH-AMERIKANISCHE GUMMI-  
WERKE AKTIENGESELLSCHAFT, WIEN

RETURN TO  
OPERATIONAL FILES



"SEMPERIT" ÖSTERREICHISCH-AMERIKANISCHE GUMMIWERKE  
AKTIENGESELLSCHAFT, WIEN

R e v i s i o n s b e r i c h t

Berichtszeitraum: Geschäftsjahr 1959

Verfaßt von: Dr. Elfriede Hajszán

Fertiggestellt am: 28. November 1960

Österreichische Investitionskredit A.G. - Kreditabteilung

ÖIK-B/740 - 28.11.1960

Wichtige Vertragsbestimmungen

1. Kreditnehmer: Semperit Österreichisch-Amerikanische Gummiwerke Aktiengesellschaft, Wien.
2. Gegenstand des Unternehmens: Erzeugung und Vertrieb von Gummiwaren und Kunststoffen aller Art, insbesondere Fahrzeugbereifung, Gummischuhe und -stiefel, Sohlen und Absätze, Riemen und Förderbänder, technische Artikel, Stoffgummierungen u.s.w.
3. Kreditbetrag:  
US-\$ 962.000.- ( S 25,000.000.-)
4. Kreditvertrag angenommen:  
25. Mai 1960
5. Kreditzweck:  
Neubau einer Gummischuhfabrik
6. Anteil des Kreditnehmers an der Finanzierung: 35 %
7. Amortisation:  
14 Halbjahresraten ab 30. September 1960
8. Verzinsung: 7 % p.a.
9. Bereitstellungsprovision: 1 % p.a.
10. Sicherstellung des Kredites: Hinterlegung einer intabulationsfähigen Pfandbestellungsurkunde für den Höchstbetrag von S 27,500.000.- zur Eintragung einer Kredithypothek auf seine Fabriksrealitäten samt allem Zubehör, zu dem auch insbesondere alle dem Unternehmen gewidmeten Maschinen gehören.

Keine Gewinnausschüttung, sofern das Nettoumlaufvermögen des Kreditnehmers unter einen Prozentsatz von 20 % der Betriebsleistung im abgelaufenen Jahr sinkt.



Ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Österreichischen Investitionskredit Aktiengesellschaft wird der Kreditnehmer keine weiteren langfristigen Verbindlichkeiten eingehen, wenn diese hiedurch einen größeren Umfang erreichen, als dem Verhältnis langfristige Verbindlichkeiten zum Eigenkapital wie 50 : 50 entspricht.

11. Besondere Verpflichtungen: Vorlage des Jahresabschlusses binnen fünf Monaten nach Schluß des Geschäftsjahres; Halbjahresabschlüsse binnen vier Monaten nach Schluß des Halbjahres; Vierteljahresberichte über den Stand der Durchführung des Investitionsvorhabens.

"SEMPERIT" ÖSTERREICHISCH-AMERIKANISCHE GUMMITWERKE  
AKTIENGESELLSCHAFT, WIEN

Kreditbetrag:	S 25,000.000.-
Bis 28. November 1960 vom Kreditkonto abgehoben:	S 25,000.000.-
Noch verfügbar:	-

Anlagen:

1. Bilanz 1957, 1958, 1959
2. Gewinn- und Verlustrechnung 1957, 1958, 1959
3. Zusammengefaßte Bilanzanalyse
4. Projektsbericht gemäß Formblätter 3a und 3b



## 1. Der Kreditnehmer

Die 1824 gegründete "Semperit" Österreichisch-Amerikanische Gummierwerke Aktiengesellschaft ist eine der wenigen Unternehmungen Österreichs, deren Umsatz die Milliardengrenze überschreitet. Es werden rd. 7.600 Arbeiter und Angestellte in den Werken Wimpassing, Traiskirchen, Wegscheid und Wien beschäftigt.

Die Mehrheit des Aktienkapitals besitzt die Creditanstalt-Bankverein mit ungefähr 70 %. In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 25. Mai 1960 wurde eine Erhöhung um S 20.000.000.- auf S 200.000.000.- und die Aufnahme einer Wandelanleihe in Höhe von S 200.000.000.- beschlossen. Weiters wurde zur Besicherung der Umtauschrechte der Wandelschuldverschreibungen (4 Wandelschuldverschreibungen gegen eine Aktie) eine bedingte Kapitalerhöhung bis zu S 50.000.000.- beschlossen.

Die Semperit ist an folgenden Unternehmungen maßgeblich beteiligt:

Österreichische Linoleum-, Wachstuch und Kunstlederfabriken Aktiengesellschaft, Wien

Gummi- und Kabelwerke Josef Reithoffer Aktiengesellschaft, Wien

Pottendorfer Cordgesellschaft m.b.H., Wien

Semperit Gummiwaren Gesellschaft m.b.H., München

Semperit Trading Co., Ltd., London.

Das Produktionsprogramm der Semperit umfaßt die Erzeugung von Autoreifen, Gummischuhen sowie von Gummi- und Plastikwaren <sup>1)</sup> aller Art. Die angeschlossenen Betriebe erzeugen zum Teil Vorprodukte, bzw. ist ihnen der Vertrieb und der Einkauf übertragen. In den folgenden Besprechungen sind als Unterlagen jedoch nur die Jahresabschlüsse der Firma Semperit herangezogen, wobei die Erträge aus den Beteiligungen bereits überrechnet wurden.

---

1) Der Kreditnehmer hat nach langen Verhandlungen mit einem anderen größeren Erzeuger von Plastikwaren (Österreichische Kunststoffwerke Heinrich Schmidberger Aktiengesellschaft) ein Übereinkommen getroffen, wonach die gesamte Produktion von Plastikartikeln in einer von beiden Partnern neu zu gründenden Aktiengesellschaft zusammengefaßt werden soll. Die jetzt in Wimpassing untergebrachte Produktion von Plastikartikeln wird demnach an den Standort der neuen Fabrik (voraussichtlich Wels) verlegt werden.

## 2. Das Projekt

Für die Jahre 1959 bis 1960 wurden Investitionen in der Höhe von S 200,000.000.- geplant. Zur Finanzierung eines Teilprojektes, dem Neubau einer Gummischuhfabrik, hat sich der Kreditnehmer an die Österreichische Investitionskredit AG um Gewährung eines Investitionskredites in Höhe von S 25,000.000.- gewandt. Dieses Teilprojekt erstreckt sich über die Jahre 1959 und 1960 und war ursprünglich mit Kosten in Höhe von S 38,200.000.- präliminiert.

	<u>in 1000 S</u>
<u>Fabriksneubau:</u>	
umbauter Raum 96.187 m <sup>3</sup> samt	
Einrichtung, Heizung, Installationen	27.170
<u>Außenanlagen:</u>	
Straßen, Kanalisation, Parkplatz, usw.	1.050
<u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>	<u>16.003</u>
	38.223
	=====

Durch den Neubau der Schuhfabrik wird nahezu keine Kapazitätsausweitung angestrebt, sondern es soll lediglich eine Rationalisierung erreicht werden. Bisher war die Gummischuherzeugung in zwei Gebäuden untergebracht, die zu den ältesten Gebäuden des Werkes Wimpassing zählen. Die Transportwege zwischen den Objekten sowie die räumliche Beengtheit in den Gebäuden selbst beeinträchtigen eine rationelle Erzeugung. Der oben angeführte Neubau soll diese Probleme lösen.

Mit den Bauarbeiten zum Projekt wurde zu Anfang des Jahres 1959 begonnen. Sie sind zum Zeitpunkt der Berichtserstellung, wie anlässlich eines Revisionsbesuches festgestellt werden konnte, bis auf Einzelheiten fertiggestellt. Durch interne Umdispositionen verzögerte



sich die Inbetriebnahme der Anlage, die ursprünglich mit Ende 1960 geplant war, um rund ein halbes Jahr. Einzelne Produktionssparten (Preßstiefelerzeugung) sind jedoch schon in den neuen Hallen in Betrieb.

Auch kostenmäßig konnte mit den Vorschauzahlen nicht das Auslangen gefunden werden. Gegenüber den vorausgeplanten Zahlen ergaben sich Kostenüberschreitungen von rd. S 11,400.000.-, wobei die Erhöhungen hauptsächlich den maschinellen Sektor und diverse Einrichtungen betrafen.

Zum 30. Sept. 1960 ergab sich folgender Stand des Projektes in finanzieller Hinsicht:

	<u>in 1000 S</u>
Vorausgeplant	38.223
bisher ausgegeben	33.706
Fakturenobligo	72
Bestellobligo	7.345
noch aufzuwenden	<u>8.525</u>
zusammen	<u>49.648</u> =====

Folgende Aufstellung soll die Investitionsfinanzierung im Revisionsjahr veranschaulichen:

	1959	Vorschau 1959
	<u>in 1000 S</u>	
<u>HERKUNFT</u>		
Abschreibungen	91.2	95.-
Gewinn	18.-	23.-
Buchwerte verkaufter Anlagen	1.5	-
Erhöhung der langfristigen Verbindlichkeiten	31.1	25.-
Erhöhung der kurzfristigen Bankschuld	37.7	-
Erhöhung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	<u>30.5</u>	<u>-</u>
	<u>210.-</u>	<u>143.-</u>
	=====	

	1959 Vorschau 1959 in 1000 S	
<u>VERWENDUNG</u>		
Anlagenzugänge	113.6	118.-
Rückzahlung langfristiger Verbindlichkeiten	5.3	5.3
Erhöhung der Vorräte	39.4	-
Erhöhung des Umlaufvermögens	51.7	-
Verminderung der kurzfristigen Bankschuld	-	3.-
Verminderung sonstiger kurz- fristiger Verbindlichkeiten	-	16.7
	210.-	143.-
	=====	=====

Die Finanzierung des dem Kreditvertrag zugrundegelegten Projektes kann aus der oben aufgezeigten Aufstellung insofern nicht ohne weiteres entnommen werden, da, wie bereits erwähnt, der Neubau der Gummischuhfabrik in Wimpassing nur einen Teil des Investitionsprogrammes des Kreditnehmers darstellt.

Die Finanzierung des gesamten Investitionsvorhabens konnte zum Teil, wie oben ersichtlich, nicht in der vorausgeplanten Form durchgeführt werden. Durch die relativ großzügige Ausschüttung von Dividenden (S 18,000.000.- oder 10 %) war der für Investitionen verbleibende Nettogewinn etwas geringer als in der Vorschau angenommen. Dazu kommt noch eine nicht vorausgeplante Erhöhung der Vorräte und des Umlaufvermögens. Zur Finanzierung mußten daher wesentlich mehr kurzfristige Mittel herangezogen werden, als man ursprünglich annahm.

Das findet seinen Niederschlag in einer leichten Verschlechterung der Liquidität, die jedoch noch immer durchaus ausreichend ist.

	<u>1957</u>	<u>1958</u>	<u>1959</u>	<u>Vorschau 1959</u>
Umlaufvermögen/Kurzfristige Verbindlichkeiten	226:100	214:100	193:100	254:100
Nettoumlaufvermögen/ Betriebsleistung	23.7 %	20.8 %	20.3 %	23 %



Die kurzfristige Verschuldung dürfte jedoch durch die Kapitalerhöhung und durch die geplante Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen konsolidiert werden (siehe unten).

### 3. Ertrags- und Vermögenslage

Zur Beurteilung der Ertrags- und Vermögenslage wurde die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung des Stammunternehmens herangezogen, da die Ergebnisse der angeschlossenen Unternehmungen im Gesamtrahmen relativ unbedeutend sind.

#### a) Ertragslage

	1957	1958	1959	Vorschau 1959
	in 1000 S			
Betriebsleistung	991.566	1,070.245	1,212.349	1,110.000
Betriebserfolg vor Abschreibung, Zinsen und Steuern	152.384	184.659	192.205	204.750
Normalabschreibung	37.141	42.731	44.153	45.000
vorzeitige Abschreibung	44.352	44.660	47.057	50.000
Zinsen	3.537	4.320	5.588	7.500
Steuern	48.925	58.822	63.997	65.000
a.o. Ertrag	+ 8.410	+ 498	+ 5.155	
Jahresgewinn	26.839	32.624	36.565	37.250
Jahresgewinn in Prozent der Betriebsleistung	2.7 %	3.1 %	3 %	3.4 %
Betriebserfolg in Prozent der Betriebsleistung	15.3 %	14.1 %	15.8 %	18.6 %
Rendite der Eigenmittel	17.8 %	18.5 %	19.1 %	
Rendite des langfristig gebundenen Kapitals	16.5 %	14.7 %	17.5 %	

Die Betriebsleistung des Jahres 1959 setzt die steigende Entwicklung fort und konnte die vorausgeplanten Zahlen um rd. 10 % übertreffen. Allerdings liegt bereits der Betriebserfolg vor Abschreibung, Steuern und Zinsen unter den erwarteten Zahlen, da gegenüber der Vorschau ein Ansteigen sowohl der Material- als auch der Personalkosten festzu-

stellen ist. Der Jahresgewinn ist mit 3 % der Betriebsleistung ebenfalls etwas niedriger als erwartet.

Nach Inbetriebnahme der jetzt noch nicht fertiggestellten Investitionen kann bei gleicher Marktlage sicher mit einer Steigerung der Jahresgewinne gerechnet werden.

b) <u>Vermögenslage</u>	1957		1958		1959		Vorschau 1959	
	1000 S	%	1000 S	%	1000 S	%	1000 S	%
Anlagevermögen	158.386	27.4	184.727	20.6	205.628	28.1	213.184	34
Gesamtlager	294.195	50.7	312.029	51.8	351.368	49.2		
Lieferforderungen	60.972	10.5	58.019	9.7	78.774	11.-		
Sonstiges Umlaufvermögen	66.103	11.4	48.608	7.9	79.555	11.1	413.199	66
Bilanzsumme	579.656	100	603.383	100	715.325	100	626.383	100
Eigenmittel	356.106	61.5	371.988	61.6	390.013	54.6	394.974	63
Langfristige Verbindlichkeiten	37.184	6.4	36.145	6.-	61.901	8.5	68.657	11
Kurzfristige Verbindlichkeiten	186.366	32.1	195.250	32.4	263.411	36.9	162.752	26
Bilanzsumme	579.656	100	603.383	100	715.325	100	625.383	100

Die Zugänge im Anlagevermögen erklären sich durch den Fortschritt der Investitionsprojekte, die gegenwärtig realisiert werden. Die Eigenmittel erhöhten sich durch unverteilte Gewinne.

In den langfristigen Mitteln ist 1959 erstmalig der Kredit der Investkredit enthalten, und zwar in Form einer Vorfinanzierung durch die Österreichische Kontrollbank A.G.

In einer außerordentlichen Hauptversammlung am 25. Mai 1960 wurde eine Erhöhung des Aktienkapitals um S 20.000.000.- sowie die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von S 200.000.000.- mit einer Laufzeit von höchstens 15 Jahren beschlossen. Als Folge der Kapitalerhöhung und der Aufnahme der Wandelanleihe werden der Unternehmung finanzielle



Mittel in Höhe von S 260,000.000.- zufließen. Der Kreditnehmer plant mit diesen Mitteln sowie mit Abschreibungen und Gewinnen im Zeitraum 1960 - 1963 folgende Investitionen:

	<u>in Mio S</u>
Erweiterung des Reifenprogrammes 1960/61	130
Erweiterung des Reifenprogrammes 1962/63 (die durchschnittliche Tageskapazität wird dann bei 10.000 Reifen liegen)	130
Ausbau der Spezialfertigung für Stahlcordreifen	47
Verlegung der Cordfabrik und Neuerrichtung der dafür notwendigen Baulichkeiten in Traiskirchen	30
Sonstige Investitionen in Wimpassing	200
Bau eines Verwaltungsgebäudes auf dem Gelände des chem. Rainer-Palais	110
Beteiligungen bzw. Verflechtungen	<u>38</u>
	685
	=====

Im Detail soll die Finanzierung dieser Investitionen in Höhe von S 540,000.000.- durch vorzeitige und normale Abschreibungen erfolgen. Die fehlenden S 145,000.000.- werden durch die Erhöhung des Grundkapitals sowie durch die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen gedeckt. Die von den insgesamt S 260,000.000.- (Kapitalerhöhung und Wandelschuldverschreibungen) noch zur Verfügung stehenden S 115,000.000.- werden zur Betriebsmittelfinanzierung herangezogen und werden voraussichtlich eine Umwandlung der hohen kurzfristigen Verbindlichkeiten ermöglichen.

Die Gesellschaft rechnet, am Ende dieser Investitionsperiode den Bruttoumsatz von S 1,335,000.000.- (Ende 1959) auf maximal S 2.200,000.000.- erhöhen zu können, was einer Gesamtjahresproduktion von rd. 65.000 t entsprechen soll.

#### 4. Sicherheiten und Tilgungsdeckung

Die vertraglich vorgesehene Pfandbestellungsurkunde über den Höchstbetrag von S 27,500.000.- wurde bereits übergeben.

Die Liquiditätskennziffer sowie das Deckungsverhältnis können folgender Tabelle entnommen werden und zeigen die gute Lage des Kreditnehmers. Die vertraglich festgesetzten Sätze wurden eingehalten.

	<u>1957</u>	<u>1958</u>	<u>1959</u>	<u>Vertrag</u>
Umlaufvermögen/Kurzfristige Verbindlichkeiten	226:100	214:100	193:100	
Nettoumlaufvermögen/ Betriebsleistung	23.7 %	20.8 %	20.3 %	20 %
Eigenmittel/Langfristige Verbindlichkeiten	91:9	91:9	86:14	50:50
Deckungsverhältnis <sup>1)</sup>	43.3 x	34.3 x	21.5 x	

---

1) Rohgewinn vor Abschreibung, Steuern und Zinsen/  
Tilgungs- und Zinsendienst für langfristige Verbindlichkeiten



Bezeichnung der Bilanzposition		19.57...	% der Bil.-S.	19.58...	% der Bil.-S.	19.59...	% der Bil.-S.	letztes Abschlußjahr 19.....	% der Bil.-S.
SACHANLAGEVERMÖGEN	1. Bebaute Grundst. m. Wohn- u. Geschäftsgob.	6.742	1.2	6.592	1.1	8.014	1.2		
	2. „ m. Fabriksgebäuden u. andere Baul.	40.443	7.0	42.560	7.1	65.547	9.2		
	3. unbebaute Grundstücke	9.257	1.6	9.858	1.6	11.002	1.5		
	4. Maschinen u. maschinelle Anlagen	79.151	13.7	76.977	12.8	70.836	9.9		
	5.								
	6.								
	7. Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	14.036	2.4	13.504	2.2	13.269	1.9		
	8. in Bau befindliche Anlagen	1.062	0.2	1.443	0.2	1.181	0.2		
	9. Konzess., Patente, Lizenzen u. ähnliche Rechte								
	10. Anzahlungen auf Anlagen								
11. Sachanlagevermögen insgesamt		150.091	26.1	150.934	25.0	169.849	23.7		
FINANZANLAGEVERMÖGEN	12. Beteiligungen	7.695	1.3	33.793	5.6	35.779	5.0		
	13. Andere Wertpap. d. Anlagevermögens								
	14. Hypotheken u. sonst. langfristige Forderungen								
	15. Finanzanlagevermögen insgesamt								
16. Anlagevermögen insgesamt		158.386	27.4	184.727	30.6	205.628	28.7		
17. Anlageverm. zu Anfang des Jahres (Pos. 1-9)		143.562	24.8	158.386	26.3	184.727	25.8		
18. Zugänge		97.042	16.7	114.220	18.9	113.561	15.9		
19. Abgänge		725	0.1	448	-	1.450	0.2		
20. Abschreibungen		81.493	14.1	87.391	14.5	91.210	12.8		
UMLAUFVERMÖGEN	21. Kassa u. Nationalbank sowie Postsparkasse	3.369	0.6	3.002	0.5	4.386	0.6		
	22. Bankguthaben	25.331	4.4	749	-	2.476	0.4		
	23. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	137.483	23.7	312.029	51.8	351.368	49.2		
	24. Halbfertige Erzeugnisse	29.670	5.1						
	25. Fertige Erzeugnisse, Waren	127.042	21.9						
	26. Von der Gesellsch. geleistete Anzahlungen	4.674	0.8	5.457	0.9	12.952	1.8		
	27. Forderungen a. Grund v. Warenliefer. u. Leist.	60.972	10.5	58.019	9.7	78.774	11.0		
	28. Wechsel	8.397	1.4	7.545	1.3	11.084	1.5		
	29. Wertpapiere des Umlaufvermögens	187	-	620	-	1.054	0.2		
	30. Eigene Aktien u. Aktien d. herrschenden Ges.								
	31. Sonstige Forderungen	4.452	0.8	6.306	1.1	6.752	0.9		
	32. Forderungen gegen Konzernunternehmen	19.661	3.4	24.885	4.1	40.812	5.7		
	33.								
	34.								
35. Umlaufvermögen insgesamt		421.238	72.6	418.612	69.4	509.658	71.3		
36. Rechnungsabgrenzungen		32	-	44	-	39	-		
<b>BILANZSUMME</b>		<b>579.656</b>	<b>100</b>	<b>603.383</b>	<b>100</b>	<b>715.325</b>	<b>100</b>		<b>100</b>



Firma:

"SEMPERIT" Österreichisch-Amerikanische  
Gummiwerke Aktiengesellschaft

Bezeichnung der Bilanzposten		19.57...	% der Bil.-S.	19.58...	% der Bil.-S.	19.59..	% der Bil.-S.	letztes Abschlußjahr 19.....	% der Bil.-S.
Eigene Mittel	1. Grundkapital (Stammkapital, Eigenvermögen)	179.800	31.-	179.800	29.8	179.800	25.2		
	2. gesetzliche Rücklagen	24.000	4.2	24.000	4.0	24.000	3.4		
	3. freie Rücklagen	152.000	26.2	168.000	27.8	186.000	26.0		
	4. Reingewinn (nach Abzug d. Dividende - Reinverlust) a)	306	0.1	188	-	213	-		
	5. Eigene Mittel insgesamt	356.106	61.5	371.988	61.6	390.013	54.6		
Langfristige Verbindlichkeiten	6. ERP-Kredite	27.185	4.7	26.446	4.4	21.145	2.9		
	7. Sonstige Hypothekarkredite					10.742	1.5		
	8. andere langfristige Schulden			9.699	1.6	25.447	3.6		
	9. Darlehen Investitionskredit					27	-		
10. langfristige Verbindlichkeiten insg. b)	27.185	4.7	36.145	6.0	57.361	8.0			
Rückstellungen	11. Rückstellungen f. Pensionen u. Anwartschaft.	9.999	1.7			4.540	0.5		
	12. andere Rückstellung langfristigen Charakters								
	13. Rückstellungen f. Steuern								
	14. andere Rückstellung kurzfristigen Charakters	45.275	7.8	35.247	5.9	45.472	6.4		
	15. Rückstellungen insgesamt	55.274	9.5	35.247	5.9	50.012	6.9		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	16. Anzahlungen von Kunden	13.010	2.2	15.445	2.6	14.182	2.0		
	17. Verbindlichkeiten A. G. v. Warenlieferungen u. Leistungen	45.618	7.8	51.981	8.6	99.146	13.9		
	18. Verbindlichkeiten geg. Konzernunternehmen	310	0.1	6.659	1.1	2.508	0.4		
	19. Verbindlichkeiten aus der Annahme gez. Wechseln und der Annahme eigener Wechseln	23.704	4.1	26.138	4.3	2.324	0.3		
	20. Verbindl. gegen Banken (kurzfristig)	7.903	1.4	7.722	1.3	45.412	6.3		
	21. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	35.860	6.2	35.287	5.8	35.802	5.-		
	22. auf Dividende entfallend Teil d. Reingewinns c)	14.660	2.5	16.742	2.8	18.540	2.6		
	23. Kurzfristig fällige Rückzahlungsraten b)								
	24. kurzfristige Verbindlichkeiten insg.	141.065	24.3	159.974	26.5	217.914	30.5		
25. Rechnungsabgrenzungen	26		29		25				
<b>BILANZSUMME</b> d)	<b>579.656</b>	<b>100</b>	<b>603.383</b>	<b>100</b>	<b>715.325</b>	<b>100</b>		<b>100</b>	

Pass. a) Der Reingewinn + Gewinnrücklage abzüglich zu leistende Dividenden ist den Eigenen Mitteln zuzurechnen; falls Reinverlust, von der Gesamtsumme der Eigenen Mitteln abzusetzen.

Datum:

Firmenmäßige Unterschrift:

b) Die innerhalb eines Jahres fälligen Rückzahlungsraten sind von den langfristigen Verbindlichkeiten abzusetzen, und den kurzfristigen Verbindlichkeiten zuzurechnen.

c) Jährliche Dividenden sind als kurzfristige Verbindlichkeiten anzusehen.

d) Passivische Wertberichtigungen sind grundsätzlich mit den betreffenden Posten der Aktivseite zu saldieren!



Bezeichnung der Position	19 57	%	19 58	%	19 59	%	letztes Abschlußjahr 19.....	%
	1. Bruttoverkaufserlöse der Hauptprodukte	1,079.342	108,9	1,155.353	108	1,335.341	110,2	
2. Betriebliche Nebenerlöse und Nebenerträge	2.668	0,3			11.487	0,9		
3. Innerbetriebliche Erträge (aktivierungspflichtig)	12.028	1,2	13.587	1,3	1.221	0,1		
4. <del>Abschreibungsgewinn</del> Organschaftsgew.	690		550		2.684	0,2		
5. Bestandserhöhung	19.133	1,9	34.551	3,2	8.217	0,7		
6. Erlöse und Erträge insgesamt	1,113.861	112,3	1,204.041	112,5	1,358.949	112,7		
7. Ausgangsfrachten	11.090	1,1	13.235	1,2	17.532	1,5		
8. Skonti und Rabatte	64.466	6,3	70.570	6,5	73.495	6,7		
9. Umsatzsteuer	44.061	4,4	45.841	4,3	50.223	4,7		
	4.678	0,5	4.150	0,5	5.350	0,4		
10. Erlösschmälerungen insgesamt	122.295	12,3	133.796	12,5	146.600	12,7		
11. Bestandsveränderungen bei halbfertigen und fertigen Erzeugnissen, + oder ./.								
12. Betriebsleistung (Zeile 6 ./ Zeile 10 + oder ./ Zeile 11)	991.566	100	1,070.245	100	1,212.349	100		100
13. Materialaufwand (Rohmaterial, sonstiges Fertigungsmaterial)	3.479	0,4	1.839	0,2	5.000	0,4		
	530.902	55,6	540.502	50,5	611.936	50,5		
14. Handelswareneinsatz								
15. Fertigungslöhne	136.879	13,8	212.009	19,8	162.128	13,4		
16. Sonstige Löhne der Fertigung (Hilfslöhne)								
17. Lohnnebenaufwand der Fertigung (Sozialvers., KB-Fondsbeitrag, Lohnsummenst.)	3.446	0,3	3.675	0,3	4.082	0,3		
	37.171	3,7	40.394	3,8	31.063	2,6		
18. Gehälter u. Gehaltsnebenaufwand d. Fertigung	55.007	5,6			83.402	6,9		
19. Sonstiger Fertigungsaufwand	67.442	6,8	84.595	7,9	117.828	9,7		
20. Hersteleaufwand vor Abschreibungen und Gewerbesteuerkapital- und -ertragsteuer (Zeile 13 bis 19)	834.326	84,2	883.014	86,5	1,015.439	83,8		
21. Sonstiger Lohnaufwand samt Nebenaufwand	4.856	0,5	4.572	0,4	4.705	0,4		
22. Sonstiger Gehaltsaufwand samt Nebenaufwand								
23. Sonstiger Verwaltungs- und Vertriebsaufwand								
24. Verwaltungs- und Vertriebsaufwand (Zeile 21 bis 23)	4.856	0,5	4.572	0,4	4.705	0,4		
25. Normale Abschreibungen	37.141	3,7	42.731	4,0	44.153	3,6		
26. Betrieblicher Aufwand (Zeilen 20, 24, 25)	876.323	88,4	930.317	86,9	1,054.297	87,8		
27. Betriebserfolg (Zeile 12 ./ Zeile 26)	115.243	11,7	139.928	13,1	148.052	12,2		



Firma: "Semperit" Österreichisch-Amerikanische  
Gummiwerke Aktiengesellschaft

Bezeichnung der Position		19...57.	%	19...58.	%	19...59.	%	letztes Abschlußjahr 19.....	%
außerbetriebliche Rechnung	28. Außerbetriebliche Erlöse	1.750	0.2						
	29. Erträge aus Beteiligungen	55		56		58			
	30. Zinsenerträge	495	0.1	805	0.1	921	0.1		
	31. Außerordentliche Erträge	8.210	0.8	6.439	0.6	5.302	0.4		
	32. Außerbetriebliche u. außerordentliche Erlöse und Erträge insgesamt (Zeile 28 bis 31)	10.568	1.1	7.300	0.7	6.281	0.5		
	33. Außerbetrieblicher Aufwand			84 6.192	0.6	820			
	34. Zinsaufwand	3.537	0.4	4.320	0.4	5.588	0.5		
	35. Gewerbesteuer vom Kapital und Ertrag, Grundsteuer	703 12.065	0.1 1.2	773 14.922	1.5	400 17.527	1.5		
	36. Vorzeitige Abschreibungen	44.352	4.5	44.660	4.1	47.057	3.9		
	37. Außerordentlicher Aufwand	1.455	0.1	526		306			
	38. Außerbetrieblicher und außerordentlicher Aufwand insgesamt (Zeile 33 bis 37)	62.112	6.3	71.477	6.6	71.698	5.9		
	39. Außerbetrieblicher u. außerordentlicher Erfolg (Zeile 32 ./. Zeile 38)	51.544	5.2	64.177	5.9	65.417	5.4		
	40. Betriebserfolg (Zeile 27)	115.243		139.928		148.052			
	41. Außerbetrieblicher Erfolg (Zeile 39)	51.544		64.177		65.417			
	42. Jahresgewinn (-verlust) vor Steuern vom Einkommen und Vermögen	63.699		75.751		82.635			
	43. Steuern vom Einkommen und Vermögen	36.860	3.7	43.127	4.1	46.070	3.8		
	44. Jahresgewinn (-verlust) versteuert	26.839	2.7	32.624	3.0	36.565	3.0		
45. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	127		306		188				
46. Verlustvortrag aus dem Vorjahr									
47. Reingewinn (-verlust) (Zeile 44 + Zeile 45 bzw. ./. Zeile 46)	26.966	2.7	32.930	3.0	36.753	3.0			

Datum:

Prüfungsvermerk des Steuerberaters:

Firmenmäßige Unterschrift:



Zusammengefaßte Bilanzanalyse

8. 11.

gerechnet am 19. 10. 60  
gerechnet von Dr. Haj  
nachgerechnet Lener

Firma: Semperit  
Branche:  
Rechtsform:

A. Bilanz

	Vertr.- Verh.	19.57		19.58		19.59		19..		19..	
		in 1000 S	%	in 1000 S	%	in 1000 S	%	in 1000 S	%	in 1000 S	%
<u>I. Bilanzzahlen:</u>											
1. Sachanlagevermögen		150.691	26,1	150.934	25,-	169.049	23,7				
2. Finanzanlagevermögen		7.695	1,3	33.793	5,6	35.779	5,-				
3. Gesamtlager		294.195	50,7	312.029	51,8	351.368	49,2				
4. Lieferforderungen		60.972	10,5	58.019	9,7	78.774	11,-				
5. Sonstiges Umlaufvermögen		66.103	11,4	48.608	7,9	79.555	11,1				
6. Bilanzsumme		579.656	100	603.383	100	715.325	100		100		100
7. Eigenmittel		356.106	61,5	371.988	61,6	390.013	54,6				
8. Langfristige Verbindlichkeiten		37.184	6,4	36.145	6,-	61.901	8,7				
9. Lieferantenverbindlichkeiten		45.618	7,9	51.981	8,6	99.146	13,9				
10. Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		7.903	1,3	7.722	1,3	45.412	6,3				
11. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		132.845	22,9	135.547	22,5	118.853	16,7				
12. Bilanzsumme		579.656	100	603.383	100	715.325	100		100		100
<u>II. Bezugsgrößen:</u>											
13. Anlagevermögen (1 + 2)		158.386		184.727		205.628					
14. Anlagevermögen + vorzeitige Afa		202.738		229.387		252.685					
15. Umlaufvermögen (3 + 4 + 5)		421.270		418.656		509.697					
16. Eigenmittel + vorzeitige Afa		400.458		416.648		437.070					
17. Eigenmittel + langfristige Verbindlichkeiten (7 + 8)		393.290		408.133		451.914					
18. Eigenmittel + vorz. Afa + langfr. Verbindlichk. (16 + 8)		437.642		452.793		498.971					
19. Kurzfristige Verbindlichkeiten (9 + 10 + 11)		186.366		195.250		263.411					
20. Nettoumlaufvermögen (15 ./ 19)		234.904		223.406		246.286					
21. Betriebsleistung		991.566		1.070.245		1.212.349					
22. Beschäftigte											
23. davon Arbeiter											
24. Angestellte											
<u>III. Kennziffern: *</u>											
25. Gesamtliquidität (15 : 19)		226:100		214:100		193:100					
26. Lagerumschlag (21 : 3)		-		-		-					
27. Debitorenumschlag (21 : 4)		-		-		-					
28. Dynamische Liquidität (20 : 21)		23,7		20,9 <sup>1/2</sup>		20,3 <sup>1/2</sup>					
29. Eigenmittel : Langfristige Verbindlichkeiten (7 : 8)		91:9		91:9		86:17					
30. Eigenmittel + vorzeitige Afa : langfr. Verbindl. (16 : 8)X											
31. Anlagevermögen je Arbeiter (14 : 22)											
32. Angestellte : Arbeiter (24 : 23)											
33.											

\*) Definitionen umseitig



Firma: Semperit  
 Branche:  
 Rechtsform:

Zusammengefaßte Bilanzanalyse

B. Erfolgsrechnung

gerechnet am 19. 10. 60  
 gerechnet von Dr. Haj  
 nachgerechnet Lener

	Vertr.- Verh.	1957		1958		1959		19..		19..	
		in 1000 S	%	in 1000 S	%	in 1000 S	%	in 1000 S	%	in 1000 S	%
<b>I. Zahlen der Erfolgsrechnung:</b>											
1. Betriebsleistung		991.566	100	1.070.245	100	1.212.349	100		100		100
2. Kosten der erstellten Leistung		839.182	84,7	887.586	82,9	920.144	84,2				
3. Betriebserfolg vor Afa und Gewerbsteuer vom Kapital und Ertrag		152.384	15,3	182.659	17,1	192.205	15,8				
4. Normalabschreibungen		37.141	3,7	42.731	4,-	44.153	3,6				
5. Betriebserfolg vor Gewerbesteuer vom Kapital und Ertrag		115.243	11,6	139.928	13,-	148.052	12,2				
6. Zinsen für langfristiges Kapital		1.087	0,4	2.605	0,4	3.890	0,5				
7. Zinsen für kurzfristiges Kapital		2.450		1.715		1.698					
8. Steuern *)		48.925	4,8	58.822	5,6	63.997	5,3				
9. Sonstiges außerbetriebl. u. a.o. Ergebnis		+ 8.410	0,8	+ 498	0,1	+ 5.155	0,5				
10. Vorzeitige Abschreibungen		44.352	4,5	44.660	4,1	47.057	3,9				
11. Jahresergebnis (versteuert)		26.839	2,7	32.624	3,1	36.565	3,-				
<b>II. Bezugsgrößen:</b>											
12. Jahresergebnis + vorzeitige Afa (11 + 10)		71.191	7,2	77.284	7,2	83.622	6,9				
13. Privatentnahmen, Dividenden		500		560		560					
14. Jahresergebnis + vorzeitige Afa + langfr. Zinsen (12+6)		14.160		16.182		17.980					
15. Zur Amortisation verfügbares Jahresergebnis *) (14 ./ 13)		72.278		79.889		87.512					
16. Tilgung langfristiger Verbindl. + langfr. Zinsen		57.618		63.147		68.972					
17. Gesämterzeugung in Einheiten		2.624		2.739		5.301					
18.		1.087		2.605		3.890					
		3.711		5.344		9.191					
<b>III. Kennziffern: *)</b>											
19. Rendite der Eigenmittel (12 : A16)		17,8%		18,5%		19,1%					
20. Rendite d. langfr. geb. Kapitals (14 : A13)		16,5%		17,7%		17,5%					
21. Deckungsverhältnis (15 : 16)		15,5x		11,8x		7,5x					
22. Betriebsleistung pro Beschäftigte (7 : A22)											
23. Betriebsleistung pro Arbeiter (7 : A23)											
24. Produktionseinheiten pro Besch. (17 : A22)											
25. Produktionseinheiten pro Besch. d. Branche (17 : A22)											
26.											

\*) Definitionen umseitig



Firma:

"SEMPERIT" Österreichisch-Amerikanische  
Gummitwerke Aktiengesellschaft

### Zusammengefaßte Bilanzanalyse

	Vertrags- verhältnis	1957. in 1000 S	1958. in 1000 S	1959. in 1000 S	1960 in 1000 S	1961 in 1000 S
1. Sachanlagevermögen		150 691	150 934	169 849	169 391	144 391
2. Finanzanlagevermögen		7 695	33 793	35 779	33 793	33 793
3. Gesamtlager		294 195	312 029	351 368	-	-
4. Sonstiges Umlaufvermögen		127 075	106 627	158 320	-	-
5. Umlaufvermögen		421 270	418 656	509 697	413 199	413 199
6. Bilanzsumme		579 656	603 383	715 325	616 383	591 383
7. Eigenmittel		356 106	371 988	390 013	417 300	428 376
8. Langfristige Verbindlichkeiten		37 184	36 145	61 901	62 375	56 341
9. Kurzfristige Verbindlichkeiten		186 366	195 250	263 411	136 708	106 666
10. Eigenmittel und langfristige Verbindlichkeiten		393 290	408 133	451 914	479 675	484 717
11. Nettoumlaufvermögen		234 904	223 406	246 286	276 491	306 533
12. Betriebsleistung		991 566	1.070 245	1.212 349	1.050 000	1.000 000
13. Umlaufvermögen : Kurzfristige Verbindlichkeiten (5 : 9)		226:100	214:100	193:100	302:100	387:100
14. Gesamtlager : Betriebsleistung (12 : 3)						
15. Nettoumlaufvermögen : Betriebsleistung (11 : 12)		23.7 %	20.8 %	20.3 %	26 %	31 %
16. Langfristige Verbindlichkeiten : Eigenmittel (8 : 7)		9:91	9:91	14:86	13:87	12:88
17. Jahresgewinn		26 839	32 624	36 565	36 500	25 250
18. — Einkommen- und Vermögenssteuer						
19. Vorzeitige Abschreibungen		44 352	44 660	47 057	45 000	30 000
20. Zwischensumme		71 191	77 284	83 622	81 500	55 250
21. Zinsaufwand		3 537	4 320	5 588	7 500	7 500
22. Steuern		48 925	58 822	63 997	50 000	45 000
23. Zwischensumme		123 653	140 426	153 207	139 000	107 750
24. Normalabschreibungen		37 141	42 731	44 153	45 000	45 000
25. Rohgewinn, vor Abschreibungen, Steuern und Zinsen		160 794	183 157	197 360	184 000	152 750
26. Tilgungsdienst für langfristige Verbindlichkeiten		2 624	2 739	5 301	6 968	6 282
27. Zinsaufwand		3 537	4 320	5 588	7 500	7 500
28. Dividenden / Privatentnahmen		14 660	16 742	18 540	14 660	14 660
29. Tilgungs- u. Zinsendienst für langfristige Verbindlichkeiten		3 711	5 344	9 191	29 128	28 442
30. Bruttorendite (23 : 10)		31.4 %	34.4 %	33.9 %	28.9 %	22.2 %
31. Nettorendite (20 : 7)		19.9 %	20.8 %	21.4 %	19.5 %	12.9 %
32. Deckungsverhältnis (25 : 29)		43.3 x	34.3 x	21.5 x	6.3 x	5.4 x
33.						



Stand des INVESTITIONSVORHABENS  
in FINANZIELLER Hinsicht

FIRMA: "Semperit" Österreichisch-amerikanische  
Gummiwerke Aktiengesellschaft

BERICHT NR.:  
STICHTAG: 30. September 1960

Investitionspräliminäre für die Jahre 1959 - 1960		bisher ausgegeben	Fakturen- obligo	Bestell- obligo	noch aufzuwenden	zusammen	Anmerkung
Nr.		1 *	in 2 <sup>t</sup> tausend	3 <sup>t</sup> * Schilling	4 *		
	<u>Maschinen und maschinelle Einrichtungen:</u>						
1	Vorbereitung	1.574	429	-	-	1,145	1,574
2	Walzwerke, Kalander, Stanzkalander	100	350	-	-	100	450
3	Nähmaschinen und Stepperei-Bänder	1.149	179	-	175	120	474
4	Pressen und Formen	7.077	10,587	-	670	1,800	13,057
5	Konfektionier- und Vulkanisierereinrichtung	3.643	329	-	2,385	160	2,874
6	Diverse Einrichtung	2.460	1,752	72	495	5,200	7,519
	<u>Bauliches:</u>						
7	Werkshalle in Stahlbetonskelett- bauweise mit Ziegelmauerwerk aus- gefacht einschl. Beleuchtung und Wärmeluftheizung	21.170	19,580	-	2,620	-	<u>22,200</u>
8	Außenanlagen, Straßenherstellung, Regenwasserkanal usw.	1.050	500	-	1,000	-	<u>1,500</u>
	zusammen:	38.223	33,706	72	7,345	8,525	49,648

Datum: 31. Oktober 1960

ÖIK-B/376/B/764

\* Bezugsnummern der Detailliste

*H. v. 22.11.60*

*S.O. 12/11 60*

**SEMPERIT**

Osterreichisch-Amerikanische Gummiwerke  
Aktiengesellschaft

(firmenmäßige Unterschrift)

ÖIK-A/37



Stand des INVESTITIONSVORHABENS  
in TERMINLICHER Hinsicht

FIRMA: "Semperit" Österreichisch-Amerikanische  
Gummiwerke Aktiengesellschaft

BERICHT NR.:  
STICHTAG: 30. September 1960

Nr.	Benennung	1959				1960				1961				1962				1963				Anmerkung
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
1	Vorbereitung				B		L		IB													
					B				L		IB											
2	Walzwerke, Kalander, Stanzkalander				B		L		IB													
					B				L		IB											
3	Nähmaschinen und Stepperei-Bänder						B		L		IB											
							B			L		IB										
4	Pressen und Formen				B		L		L		IB											
					B				L			L		IB								
5	Konfektionier- u. Vulkanisierereinrichtung				B				L		IB											
					B						L		IB									
6	Diverse Einrichtung				B				L		B											
					B							L		IB								

Bezeichnungen: B Bestellzeitpunkt  
 BB Baubeginn  
 RB Rohbau fertig  
 L Lieferzeitpunkt (Wareneingang)  
 IB Inbetriebnahme

Datum: 7. März 1960  
 31. Oktober 1960

**SEMPERIT**

Österreichisch-Amerikanische Gummiwerke  
 Aktiengesellschaft

(firmenmäßige Unterschrift)

Stand des INVESTITIONSVORHABENS  
in TERMINLICHER HinsichtFIRMA: "Semperit" Österreichisch-Amerikanische  
Gummiwerke AktiengesellschaftBERICHT NR.:  
STICHTAG: 30. September 1960

Nr.	Benennung	1959				1960				1961				1962				1963				Anmerkung	
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4		
7	<u>Bauliches</u> Werkshalle	B	BB		RB	IB																	_____
		B	BB		RB					IE													
8	Außenanlagen				B			IB															_____
					B					IE													

Bezeichnungen: B Bestellzeitpunkt  
 BB Baubeginn  
 RB Rohbau fertig  
 L Lieferzeitpunkt (Wareneingang)  
 IE Inbetriebnahme

Datum: 7. März 1960  
 31. Oktober 1960

**SEMPERIT**Österreichisch-Amerikanische Gummiwerke  
Aktiengesellschaft

(firmenmäßige Unterschrift)





Follow-Up Report



August 7, 1962

FOLLOW-UP REPORT

Borrower: "SEMPERIT" ÖSTERREICHISCH-AMERIKANISCHE GUMMIWERKE AG.  
Line of Business: Rubber industry  
Loan No. 301: AS25,000,000.- (US-\$962,000)  
Outstanding as of June 30, 1962: AS19,043,400.- (US-\$732,900)  
Not Withdrawn: --  
Repaid: AS5,956,600.- (US-\$229,100)  
Currency: US-Dollar Interest Rate: 7 % Final Instalment: March 31, 1967

---

I. General

Semperit (established in 1824) is the only large domestic manufacturer of tires and rubber ware (annual sales 1961 approx. AS1.6 billion, total labor force 8,400). There have been no important changes in the legal and managerial set-up of the company.

II. Earnings and Financial Development (see annex 1a, 1b)

The Borrower's sales have continued to expand during 1961 and are expected to grow further. The gross profits before depreciations and taxes have increased also from 12.8 to 14.3 per cent of total operating income.

The financial development shows a satisfactory liquidity position and a relatively insignificant long-term indebtedness (current assets/short-term liabilities 166 : 100, equity/long-term debts 61 : 39).

III. The Project

The project has been completed early in 1961 and the new production facilities are in successful operation.

IV. Future Development and Market

The Borrower expects a further expansion of the market although at a somewhat reduced rate of growth. In order to continue the rationalization of production further investments to the amount of AS400-500 million (1962-1964) are envisaged. They will be financed by profits and depreciations and by a second issue of convertible bonds (AS125 million). The company seems fully prepared for Austria's joining the integrated European market.

V. Protective Arrangements

The debt service is covered sufficiently (debt service coverage II = 10.8 x). The protective arrangements laid down in the loan agreement have been adhered to in every respect.



## Condensed Balance Sheet

## A. Balance Sheet

Borrower:

Semperit

	Contractual Ratio	19_59		19_60		19_61		19_...		19_...		19_...		19_...		19_...	
		AS 1000	%	AS 1000	%	AS 1000	%	AS 1000	%	AS 1000	%	AS 1000	%	AS 1000	%	AS 1000	%
<b>I. Balance Sheet Figures</b>																	
1. Fixed Assets		169.848	24	209.356	19,1	276.585	23,8										
2. Investments		35.779	5	107.809	9,9	182.625	15,7										
3. Inventories		351.369	49	346.046	31,6	335.672	28,9										
4. Delivery Claims		78.773	11	136.177	12,5	178.872	15,4										
5. Sundry Current Assets		79.556	11	294.250	26,9	188.145	16,2										
6. Balance Total		715.325	100	1,093.638	100	1,161.899	100		100		100		100		100		100
7. Equity		390.013	54	449.786	41,1	449.808	38,7										
8. Long-term Liabilities		76.815	11	280.930	25,7	289.418	24,9										
9. Delivery Debts		99.146	14	101.458	9,3	98.840	8,5										
10. Short-term Bank Debts		45.411	6	2.455	0,2	2.003	0,2										
11. Sundry Short-term Debts		103.940	15	259.009	23,7	321.830	27,7										
12. Balance Total		715.325	100	1,093.638	100	1,161.899	100		100		100		100		100		100
<b>II. Reference Figures</b>																	
13. Fixed Assets (1 + 2)		205.627	29	317.165	29,-	459.210	39,5										
14. Current Assets (3 + 4 + 5)		509.698	71	776.473	71,-	702.689	60,5										
15. Equity + Long-term Liabilities (7 + 8)		466.828	65	730.716	66,8	739.226	63,6										
16. Short-term Liabilities (9 + 10 + 11)		248.497	35	362.922	33,2	422.673	36,4										
17. Net Current Assets (14 ./ 16)		261.201	37	413.551	37,8	280.016	24,1										
18. Balance Total		715.325	100	1,093.638	100	1,161.899	100		100		100		100		100		100
19. Fixed Assets + Extraordinary Depreciations <sup>1)</sup>		341.696	28	503.946	39,4	699.318	49,9										
20. Equity + Extraordinary Depreciations <sup>1)</sup>		526.082	44	636.567	49,7	689.916	49,2										
21. Equity + Extraordinary Depreciations <sup>1)</sup> + Long-term Debts		602.897	50	917.497	71,7	979.334	69,9										
22. Balance Total + Extraordinary Depreciations <sup>1)</sup>		851.394	100	1,280.419	100	1,402.007	100		100		100		100		100		100
23. Total Net Operating Income		1,208.445		1,403.803		1,501.941											
24. Employees		7.798		8.113		8.400											
25. Wage Earners		6.200		6.434		6.679											
26. Salaried Personnel		1.598		1.679		1.721											
<b>III. Ratios</b>																	
27. Current Assets : Short-term Liabilities (14 : 16)		205 : 100		214 : 100		166 : 100											
28. Turnover of Stock (23 : 3)		3,4 x		4,1x		4,5x											
29. Turnover of Debtors (23 : 4)		15,3 x		10,3x		8,4x											
30. Net Current Assets : Total Net Operating Income (17 : 23)		21 %		29,5%		18,7%											
31. Equity : Long-term Debts (7 : 8)		84 : 16		62 : 38		61 : 39											
32. Equity + Extraordinary Depreciations <sup>1)</sup> : Long-term Debts (20 : 8)		87 : 13		69 : 31		70 : 30											
33. Fixed Assets per Wage Earner (1 : 25)		33.165		49,3		68,8											
34. Salary Earners : Wage Earners (26 : 25)		20 : 80		79 : 21		79 : 21											
35.																	



## Condensed Balance Sheet

## B. Profit &amp; Loss Statement

Borrower: Semperit

	19_59		19_60		1961		19_....		19_....		19_....		19_....		19_....	
	AS 1000	%	AS 1000	%	AS 1000	%	AS 1000	%	AS 1000	%	AS 1000	%	AS 1000	%	AS 1000	%
<b>I. Profit and Loss Statement</b>																
1. Total Net Operating Income	1,208.445	100	1,403.803	100	1,501.941	100		100		100		100		100		100
2. Operating Expenditure before Taxes <sup>1)</sup> and Normal Depreciation <sup>2)</sup>	1,019.464	84	1,223.586	87,2	1,287.162	85,7										
3. Net Operating Profit before Taxes <sup>1)</sup> and Normal Depreciation	188.981	16	180.217	12,8	214.779	14,3										
4. Normal Depreciation	44.154	4	49.197	3,5	45.220	3,-										
5. Net Operating Profit before Taxes <sup>1)</sup>	144.827	12	131.020	9,3	169.559	11,3										
6. Interest on Long-term Capital	1.699	1	4.652	0,4	14.549	1,-										
7. Interest on Short-term Capital	3.889	1	9.989	0,7	1.444	0,1										
8. Taxes <sup>1)</sup>	63.996	5	47.764	3,4	62.305	4,1										
9. Other Non-operating and Extraordinary Results																
a) Income	10.185	1	19.261	1,4	32.817	2,1										
b) Expenditure losses subsidiaries	1.806		3.790	0,3	26.863	1,8										
10. Extraordinary Depreciation	47.057	4	50.712	3,6	75.503	5,-										
11. Taxed Annual Profit (Loss)	36.565	3	19.762	1,3	20.562	1,3										
<b>II. Reference Figures</b>																
12. Management Salary if not Included in Total Expenditures																
13. Interest Payments as far as They Exceed Earned Interest	4.668	0,4	13.011	0,9	13.664	0,9										
14. Annual Profit (Loss) + Extraordinary Depreciation (11 + 10)	83.622	7	70.474	4,9	96.065	6,3										
15. Profits (Dividends) Withdrawn	18.540	2	19.526	1,4	20.540	1,4										
16. Annual Profit (Loss) + Extraordinary Depreciation + Interest on Long-term Capital (14 + 6)	85.321	7	75.126	5,3	110.300	7,3										
17. Funds Available for Amortization (16 - 15)	66.781	5	55.600	3,9	89.760	5,9										
18. Repayment of Long-term Liabilities	5.301		6.992	0,5	6.458	0,4										
19. Repayment of Long-term Liabilities + Interest on Long-term Capital (18 + 6)	7.000	1	11.644	0,9	20.693	1,4										
20. Total Production in Units	36.500															
<b>III. Ratios<sup>3)</sup></b>																
21. Net Yield from Equity (14 - 12 : A 20)	15,9 %		11,1 %		13,9 %											
22. Gross Yield from Equity (14 + 8 - 12 : A 20)	28,1 %		18,6 %		22,9 %											
23. Net Yield from Long-term Capital (16 - 12 : A 21)	14,2 %		8,2 %		11,3 %											
24. Gross Yield from Long-term Capital (16 + 8 - 12 : A 21)	24,8 %		13,4 %		17,6 %											
25. Debt Service Coverage I (17 : 19)	9,5 x		4,8 x		4,3 x											
26. Debt Service Coverage II (13 + 14 + 4 + 8 : 18 + 13 + 15)	19,7 x		9,0 x		10,8 x											
27. Total Net Operating Income per Employee (1 : A 24)	154.970		173,0		178,8											
28. Total Net Operating Income per Wage Earner (1 : A 25)	194.910		218,2		224,9											
<sup>2)</sup> Cost of Materials	601.304	50	739.581	52,7	715.898	47,7										
Wages and Salaries	281.274	23	337.652	24,1	391.780	26,1										
Sundry Expense	136.886	11	146.353	10,4	179.484	11,9										

ÖIK-C/624

## DEFINITIONS

<sup>1)</sup> Taxes: Trade Tax on Capital, Trade Tax on Income, Personal or Corporate Income Tax, Property Tax, Real Estate Tax.

<sup>2)</sup> Yield from Equity: Taxed Annual Profit (Loss) if necessary - Management Salary + Extraordinary Depreciation : Equity + Extraordinary Depreciation.

<sup>3)</sup> Yield: Taxed Annual Profit (Loss) if necessary - Management Salary + Extraordinary Depreciation + Interest on Long-term Capital : Equity + Extraordinary Depreciation + Long-term Debts.

Computing the gross yield taxes (8) have to be added to profit.

ÖIK Re 008 - I. 61 - 300 - BA 672

Debts Service Coverage I: Taxed Annual Profit + Extraordinary Depreciation + Interest on Long-term Capital - Profits (Dividends) Withdrawn : Annual Repayments + Interest on Long-term Debts.

Debts Service Coverage II: Taxed Annual Profit + Extraordinary and Normal Depreciation + Interest Payments as far as They Exceed Earned Interest + Taxes : Annual Repayments + Interest Payments as far as They Exceed Interest + Profits (Dividends) Withdrawn.

Calculated:

Checked: